

Umnutzung und Umgestaltung des Ensembles
Ehemals Mitteldeutsche Malzfabrik

Bad Langensalza | Lange Straße 35

Entwurf
 FreizeitFabrik

BackpackerHotel

Ergänzend zur Freizeitfabrik entsteht in dem unmittelbar angrenzenden Wohnhaus auf dem gleichen Gelände ein BackpackerHotel, gedacht für Touristen, die individuell reisen und bestimmte Standards nicht wünschen, aber bei Bedarf trotzdem dazu buchen können.

So findet sich auch ein Durchgang vom Freizeitzentrum zum Hotel über den Empfang der zentralen Anlaufstelle, wo man Bettwäsche, Decken und Kissen zusätzlich buchen kann.

FreizeitFabrik

Die Lounge

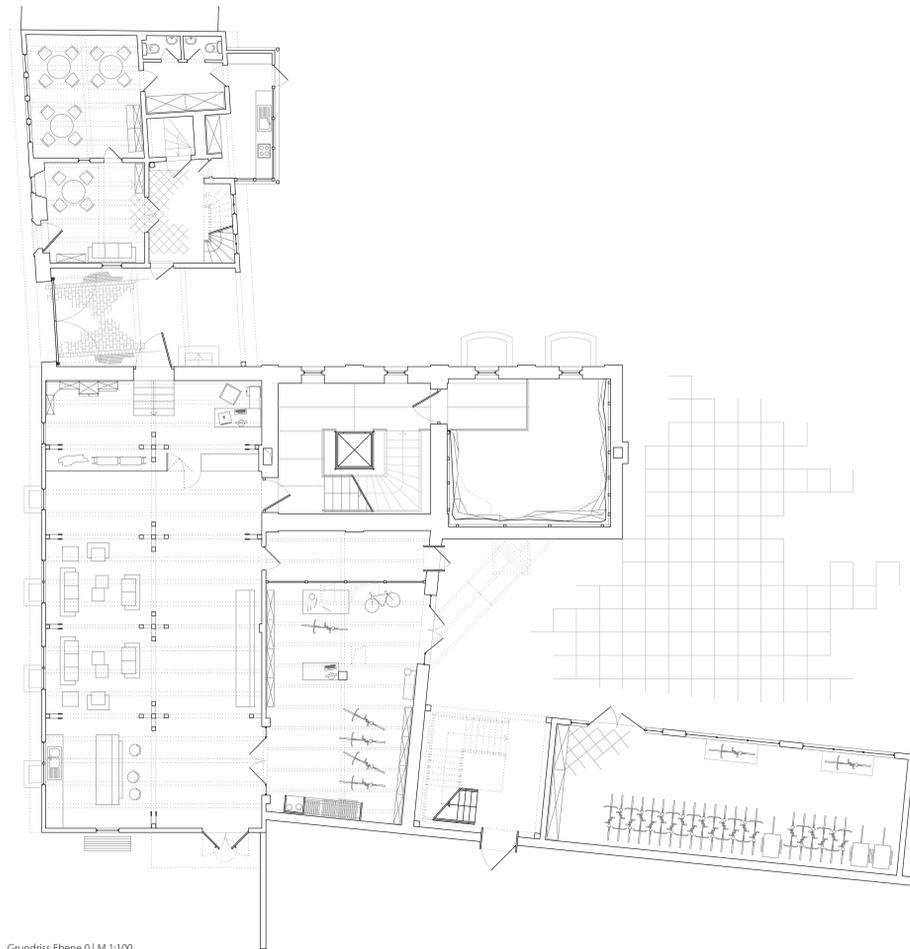
In der Ebene 0 befindet sich der Empfangsbereich für das Freizeitzentrum, hier wird man zu den jeweiligen Funktionsbereichen weitergeleitet.

In der Lounge kann man gemütlich sitzen, einen Café trinken und plaudern. Am Empfang meldet man sich für den Kletterturm, Kegelbahn, Curlingbahn und die anderen Nutzungsmöglichkeiten an.

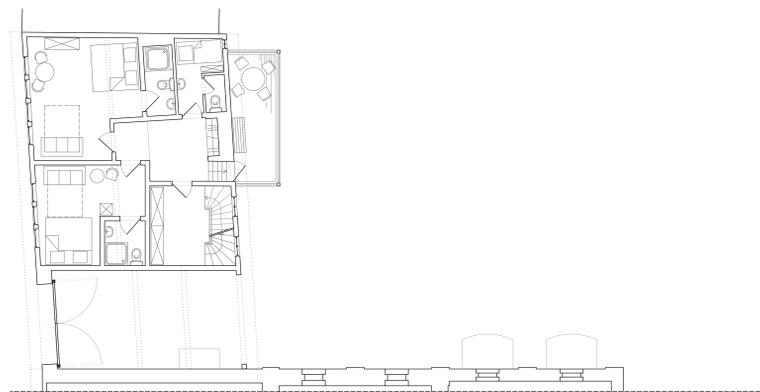
Außerdem kann man in einem kleinen Shop Zubehör für das Freizeitzentrum erwerben oder mieten.

Zudem befindet sich in der Ebene 0 eine Fahrradwerkstatt. Hier betreuen Jugendliche die Kenntnis und Erfahrung mit Fahrrädern haben die Reparatur.

In dem westlichen Neubau entsteht eine Fahrradmietstation, wo sich insbesondere Touristen Fahrräder mieten können, um in der Region umherzufahren, bspw. zum Baumkronenpfad. In Kombination mit der am Barfußufer entstehenden Jugendherberge bietet dies eine sinnvolle Ergänzung.



Grundriss Ebene 0 | M 1:100



Grundriss Ebene 0 | M 1:100

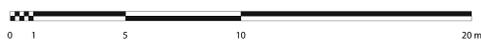


Abb.86



Abb.87

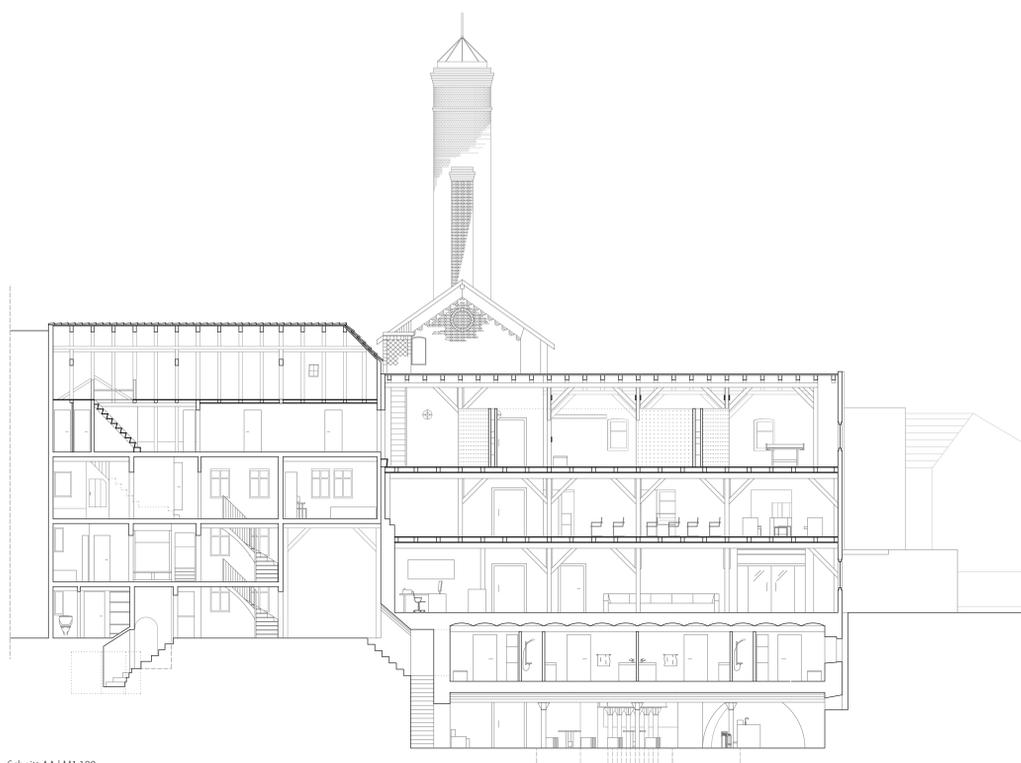


Abb.88



Abb.86: Die Couch stellt stellvertretend für das gemütliche Ambiente das in der Lounge geschaffen werden soll

Abb.87 u. 88: Kicker und Schach sind nur ein Bruchteil des Angebotes, das man in diesem Freizeitzentrum vorfindet



Schnitt AA | M1:100

Diplom: Ehemals Mitteldeutsche Malzfabrik, Lange Straße 35, Bad Langensalza
 Bauhaus-Universität Weimar | Architektur | Raumplanung und Raumforschung sowie Bauaufnahme und Baudenkmalfpflege
 Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra, Dipl.-Ing. Kerstin Vogel
 cand. Ing. Thomas Jahn

